Begründung zum Bebauungsplan Nr. 62

Bereich zwischen Bockumer Weg, Kleiner Sandweg, Großer Sandweg, Hüttenweg und den Westgrenzen der Grundstücke Karlstraße Nr. 1 und 4 und Karlsplatz Nr. 3

Am Bockumer Weg, Kleiner Sandweg, Großer Sandweg und Karlstraße sind die Grundstücke bis auf einige Baulücken bebaut. Im Inneren der Baublöcke liegen noch tiefe Gärten, die nach der bestehenden Rechtslage nicht bebaut werden können. Um diese Grundstücke für die Bebauung zu erschließen und eine geordnete städtebauliche Entwicklung in diesem Bereich zu sichern, ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich, der mindestens Festsetzungen im Sinne des § 30 BBauG enthält.

Der Planbereich ist dickgestrichelt umrandet.

Innerhalb des Geltungsbereiches werden festgesetzt:

1. die Art und das Maß der baulichen Nutzung
2. die überbaubaren Grundstücksflächen
3. die Verkehrsflächen
4. ein Baugrundstück für Gemeinbedarf (Kindergarten)

Die erforderlichen Stellplätze können auf den Baugrundstücken untergebracht werden.

Die Abwässer werden in das städt. Kanalnetz eingeleitet und der Kläranlage Hamm zugeführt.

Der Bebauungsplan bildet - soweit erforderlich - die Grundlage für die Maßnahmen der Bodenordnung und Enteignung.

Der Erschließungsaufwand beträgt ca. 350.000,-- DM. Nach der Satzung vom 27.6.1961 über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Hamm sind von der Stadt Hamm 10 v. H. des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes zu tragen.

Hamm, den 29. Februar 1972

Or Avonay

Stadtrat

K. K. K. K.

Städt. Baudirektor